

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Der Andrang ist nicht zu bewältigen!
Wir müssen verlängern!!
Der mitreißende
Groß- u. Spitzen-Film
der Mitteldeutschen Union-Tonfilm

Roman eines Arztes

Die Tragödie einer Ehe nach dem Motive des bekannten Romans „Heimkehr ins Leben“ von **Carl R. Dietz**, die in ihrer filmischen Nachdichtung zu einem tiefen Erlebnis wird!

Mit:
Albrecht Schoenhals
Camilla Horn, Theodor Loos
Maria Andergast

Ein Stoff, wie ihn die deutsche Film-literatur selten aufzuweisen hat, eine Gestaltung, die hervorragend ist, eine Faszination, die jeden mitreißt — in jeder Hinsicht ein Film, der den Zuschauer bis zum Ablauf der letzten Szene packt und fesselt.

Unsere siegreichen Truppen im Osten!
Jugendliche nicht zugelassen!

Erstaufführung! Eine Bomben-Lustspielwoche!

Schlag auf Schlag
häufen sich die lustigen Situationen
In dem neuen großen
Lustspielschlager:

Der arme Millionär

Ein Film nach dem ber. Lustspiel von Ludwig Thoma
Georg Alexander - Weiß Ferdi
Urula Grabley - Trude Haefell - Kurt Vespermann
Fritz Odemar - Beppo Brem - Erna Morena

In einem mitreißenden Tempo rollt die urkomische Lebens- und Erbgeschichte des Millionärstuschters vorüber.

Weiß Ferdi
wieder ganz groß!

Saft- und kraftvoller Humor wechselt mit feiner, geistvoller Ironie!
Es ist schon alles dagewesen... aber so ein Millionär noch nicht!

Im Vorprogramm: **Unsere siegreichen Truppen im Osten!**
Jugendliche sind zugelassen!

Erstaufführung morgen Donnerstag
Gr. Ulrichstraße 51
Heute letzter Tag: „Ueber die Grenze enkommen“

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Der kolossale Erfolg!
Der große sensationelle
Abenteurer-Film
In geheimer MISSION

Mit:
Gustav Fröhlich
Camilla Horn, P. Wegener
Ruth Hellberg
Erich Fiedler - P. Westermeyer - Anton Pointner

Unsere siegreichen Truppen im Osten!

Jugendliche nicht zugelassen!

Antler
hat seine letzte haben als ab 21. zerfallen.

Verloren Gefunden

Wandhauer, wohnhaft in...
Wandhauer, wohnhaft in...
Wandhauer, wohnhaft in...

Morgen letzter Tag!
Das vielbelächte Meisterstück
heiterer Kunst
Schneider
Wibbel

Ein Tobis-Film
mit **Fita Benkhoff, Erich Ponto, Fr. Benfer**

Die neue Wochenschau bringt u. a.:
Einsatz der Luftwaffe - Kampf gegen die Hochseeschiffahrt - Vorgesang deutscher und sowjetischer Truppen in...
Der Führer in Danzig.

Wert: 2.45 2.45 2.45 2.45
Jugendliche nicht zugelassen!

Weiß Ferdi
Ein Film nach dem ber. Lustspiel von Ludwig Thoma
Georg Alexander - Weiß Ferdi
Urula Grabley - Trude Haefell - Kurt Vespermann
Fritz Odemar - Beppo Brem - Erna Morena

In einem mitreißenden Tempo rollt die urkomische Lebens- und Erbgeschichte des Millionärstuschters vorüber.

Saft- und kraftvoller Humor wechselt mit feiner, geistvoller Ironie!
Es ist schon alles dagewesen... aber so ein Millionär noch nicht!

Im Vorprogramm: **Unsere siegreichen Truppen im Osten!**
Jugendliche sind zugelassen!

Erstaufführung morgen Donnerstag
Gr. Ulrichstraße 51
Heute letzter Tag: „Ueber die Grenze enkommen“

Bekanntmachung
der Bäcker-Innung zu Halle (S.)!

Auf Grund von Verhandlungen mit dem Reichspreiskommissariat u. a. amtlichen Stellen hat nunmehr die notwendige Abstimmung der Gewichte und Preise auf das hier ortsübliche Kleingebäck (Brötchen und Semmel) stattgefunden. Das Gewicht der Brötchen werden nunmehr ab Mittwoch dieser Woche einheitlich auf 46 gr festgesetzt (kleine Semmel auf 92 gr und große Semmel auf 184 gr).

Hierdurch ist beim Bezuge eines Brötchens die Abgabe einer kleinen Brotmarke von 50 gr nötig. Zu beachten ist, daß die Differenz von 4 gr dem Backverlust beim Kleingebäck (ein Brötchen) entspricht.

Unsere wertere Kundschaft machen wir weiterhin darauf aufmerksam, daß die Belieferung von Frühgebäck noch so lange außer Achtelungen wird, als dies die wirtschaftlichen Verhältnisse in bezug Personal gestatten.

Abderings ist die Belieferung wesentlich nur dann möglich, wenn die entsprechenden Brötchenabnahme in Stückzahl von 50 gr den liefernden Bäckereien für die folgende Woche zur Verfügung gestellt wird. Pünktliche Abgabe der Abschnitte im Laufe der Woche ist daher unbedingt notwendig.

Da hier das Gewicht des Roggenbrottes bereits der Reichsbrotkarte angepaßt ist, so bleiben Gewichte und Preise unberührt, und zwar 1 kg Brot = 28 Pfg.

Preise für ortsübliches bejugschneidpflichtiges Kleingebäck:

1 Brötchen zu je 46 gr =	4 Pfg.	1 kleine Semmel = 92 gr =	7 Pfg.
2 Brötchen zu je 46 gr =	7 Pfg.	1 große Semmel = 184 gr =	14 Pfg.
3 Brötchen zu je 46 gr =	10 Pfg.	1 Weißbrot zu 500 gr =	30 Pfg.
4 Brötchen zu je 46 gr =	14 Pfg.	Auf 100-gr-Brotk. =	80 gr Zwieback
5 Brötchen zu je 46 gr =	17 Pfg.		
6 Brötchen zu je 46 gr =	20 Pfg.		
9 Brötchen zu je 46 gr =	30 Pfg.		

Bäcker-Innung zu Halle (Saale).

Stadtschützenhaus
Montag, den 3. Oktober 1939, 10 Uhr
I. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städtische Orchester
unter Leitung von
Generalmusikdirektor Richard Kraus

Solistin:
Maria Neuss
(Violine).

1. W. A. Mozart: Konzerteante Sinfonia für Oboen, Klarinette, Horn und Fagott mit Orchester in Es-dur.
2. A. Dvorak: Violinkonzert A-moll op. 53
3. J. Brahms: Sinfonie Nr. 1 F-dur op. 68.

Eintrittskarten zum Preise von RM. 1.50 bis RM. 4.— in den Musikalienhandlungen Remmel, Barfuß, in der Straße 17, Stock, Universitätsstr. 7, und in der Kasse des Stadttheaters. Zur Teilnahme an Theater, Konzerten, Schießsport, Schachturnieren, etc. ist ein Eintrittskarte erforderlich.

Stadttheater Halle

Heute, Mittwoch, 20 bis son. 22/4
Die gute Sieben
Komödie von A. A. Zinn
Donnerstag, 20 bis son. 22/4
In neuer Inszenierung!
Madama Butterfly
Oper von Giacomo Puccini

Theater-Sonderwagen der Straßenbahn nach Schulz jeder Vorstellung wie bisher; außerdem als Hauptpost nach Beugener Straße.

Landsknecht
Große Ulrichstraße 3

Täglich hören Sie das
Sepp-Schuster-Duo

Bitte verlangen Sie bei dem Besuche von Gaststätten die „Halbischen Nachrichten“

Seit 4. Okt. 1964
75 Jahre
Bürstenwaren
aus eigener Werkstatt

Oskar Seifert
Halle a. S.
Schulzenhof 4, Ruf 222 20
Reparaturen

Hosenträger
Herr er. Ausw. v. H. Schreyer Nachf. & Co. Steinstr. 54

Vereinfachte Abwicklung Vorverkauf

Kinderschutztag
aus freien Gärten von 8 bis 10 am aus La Naturlieder von 1 bis 2

Korb-Lühr
Hnt. Leipzig Str. Pökelmarkt

H. Schnee Nacht
Gr. Steinstr. 54
Erat. Spezialgeschäft für Strumpfwaren und Trütkagen

Kaffee Bauer
Außer Sonnabend und Sonntag
Tägl. Kaffee-Stunde 19 Uhr

Gebackt:
1 Kännchen Kaffee, 1 Kuchen nach Wahl 63.- oder Torte 73.-

Gebackt:
Eis m. Teigebäck 63.-
Eiskaffee oder Schokolade 63.-
Eisbecher nach Wahl 73.-

Billardsaal / Versammlungsraum

Wir erwarten Sie!

Preis verbindet Annehmlichkeit mit dem höchsten Preis

Wie finden Sie Erholung?
In den gemütlichen Räumen bei einer Tasse Kaffee und Kuchen im **Kaffeehaus David**

Gr. Auswahl von Zeitungen und Zeitschriften

Wichtig wie das ABC;
Kauft Sportartikel nur bei Schnee

Berufserziehungswert der DVfS.
Halle (S.), Weststraße 28 — Ruf 273 61

22/36/39 Städt. Sinfoniekonzert, 36 Abende, Sonntag und Freitag, 18.30—20.30 Uhr, Gebühr 1.50 bis 3.00

22/37/39 Städt. Sinfoniekonzert, 36 Abende, Sonntag und Freitag, 20.30 bis 22.30 Uhr, Gebühr 2.00 bis 3.00

22/38/39 Städt. Sinfoniekonzert, 36 Abende, Sonntag und Freitag, 18.30—20.30 Uhr, Gebühr 1.50 bis 3.00

22/39/39 Städt. Sinfoniekonzert, 36 Abende, Sonntag und Freitag, 20.30—22.30 Uhr, Gebühr 2.00 bis 3.00

Teint erfrischt Sie
stets aufs Neue
Durch Dr. Gaudlitz-Mandelklee

Wenn Sie, statt Seife, diese alkalifreie Seifenart-Mandelklee wählen, werden, wie Ihr Gesicht jugendlich und blühend sein! — Alle Unreinlichkeiten der Haut, Pickel, Mitesser, Pimples, Falteln, Runzeln, Gesichtsröte verschwinden. Welche und rechte Haut wird strahlend, glatt und geschmeidig. — Streifen RM. 0.90, Mandelklee RM. 0.45. — In allen Fachgeschäften.

Bestimm: Richard Weidner, Geilstr. 28, Stern-Drog. Erh. Schmal, Geilstr. 61, Eichbold & Co., Leipziger Straße 104, Salon Paul Ehrlich, Große Steinstr. 8, Alh. Schüller Nachf. Ge. Ueber, Große Steinstr. 6, Parfüm. Marie Kornatz, Steinweg 19, Steinweg-Drogerie, Steinweg 46/47, Steinstr.-Drogerie B. Berthold, Am Steinstr. 18.

Hamburger Büfett
Marktplatz 23 — Inh. W. Wolf

Konzert- und Familiengaststätten

Täglich Künstler-Konzert
Jeden Mittwoch
Der beliebte
Hautfranz-Nachmittag
Sonntag 11—1 Frühschoppen.
Mittagstisch zu mäßigen Preisen.

Althistorische Gaststätte
Grüne Tanne
Mansfelder Str. 58 / Ruf 20615

Das gutbürgerliche Bier- und Speisefest

Solide Preise
Mittagstisch .72 u. 1.- RM
Abendstunde . . . 1.- RM
Freitag- und Tucherbräu

Freundzimmer 2.50 RM

Grüner Baum
am Riebeckplatz
preiswerte Mittags- und Abend-
gedecke und dazu das beliebte:

Radberger

Hansa-Hotel
Gaststätte
Burgstraße 109

Einheimischer Aufenthalt
Gut und nicht teuer

Für Tagungen, Versammlungen,
Hochzeiten der renovierte Saal
Ruf 22 116

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Große Ulrichstraße 26, Fernruf 240 48.

Orts- und Sanitätserziehungsausschuss. Wichtigste Rundfunkstation der DVfS. Besuchen Sie nur bei Schnee.

Vorstellungen
Der 17. große Sonntag-Vorstellung „Wir rufen den Frieden“.
Besuchen Sie nur bei Schnee.
Der 18. große Sonntag-Vorstellung mit

Hermann Mannhardt
Burgstraße 8 — Ruf 244 02

benannt das Restaurant der Stadttheater.
fenster, auch der Fenster in Privatwohnungen sowie vollständige Ausstattung der Wohnungen bei Umfragen.

Colourer Hofbräu
Kaulenberg 1
(Straßenbahnlinien 3 und 7)
Fernruf 262 09

Gutbürgerliche Küche und
gelegentlich Exportbier
Sibonversand

Saal und Vereinszimmer

Gäste kommen durch Anzeigen in den Halbischen Nachrichten!

Rufen Sie uns bitte unter 27361 an, wenn Sie diesen Platz besetzen möchten

Hotel Grüner Baum
am Riebeckplatz
preiswerte Mittags- und Abend-
gedecke und dazu das beliebte:

Radberger

Astoria
Halle a. S., Weststr. 28

Das neuzeitlich vornehme
Familien-Hofier-Kaffee
täglich ab 4 Uhr geöffnet

Im Frühstück mit solchem
Sollagen begleitet immer
Wider!

Nur noch für 24 Stunden Munition

Der endlose Zug der Gefangenen aus der Festung Warschau

Der Warschau, 4. Oktober (P.K.).

Nur noch für 24 Stunden Munition. Der endlose Zug der Gefangenen aus der Festung Warschau. Die Soldaten der Festung, aber immer noch bewacht durch die Deutschen, sind überfordert. Die Munition ist fast aufgebraucht. Die Deutschen haben die Festung von allen Seiten umgeben. Die Soldaten sind erschöpft und haben nur noch für 24 Stunden Munition. Die Deutschen haben die Festung von allen Seiten umgeben. Die Soldaten sind erschöpft und haben nur noch für 24 Stunden Munition.

so ungeheurer wirksam bombardierten? Sie haben uns erzählt, daß die deutsche Luftwaffe polnische Flugzeuge, die sich verlagern hätten. Sie haben uns dann berichtet, daß die Deutschen eigentlich nur über die in der Zisterne erbeuteten Flugzeuge verfügten. Und die Zeitungen schreiben, daß täglich rund 30 deutsche Flugzeuge bei Warschau abgeschossen werden. Bis zum letzten Montag erschienen die polnischen Zeitungen, dann hörte das auf und gleichzeitig funktionierten auch unsere letzten Warschauer Sender nicht mehr. So ahnten wir, wie sich die Lage wirklich geändert hatte.

Dann kam einmal die Nachricht, daß Rußland mobil gemacht hätte, berichtete ein anderer. „Auch hat man dem erzählt, daß sich Polen mit Rußland verbündet hätte, und daß nun Deutschland in ganz kurzer Zeit erobert sein würde, und dann würde der Krieg aus sein und Polen würde keine neuen Grenzen bis Berlin erhalten und Schienen, Zäunen und festbefriedigt auch Danzig würden polnischen Land werden.“

Der Gefangenenzug mußte sich fertig machen. Die Schwerverwundeten wurden auf deutsche Lastwagen verladen und in ein weiter zurückgehendes Feldlazarett transportiert, während der endlose Zug der Gefangenen weitergeht. Ein Pole kam zurück, kamte auf mich zu und schrie mit etwas ins Geheul. Der Zeilmarsch übersteuerte mich noch einmal. „Warten Sie, was unsere Offiziere getan haben?“ Die Stimme des polnischen Soldaten überflutete mich fast vor Wut. „Wenn die Bombenflugzeuge der deutschen Luftwaffe erschienen, haben sich unsere Offiziere in den Keller vertrieben, und erst wenn die Angriffe vorüber waren, ließen sie sich wieder blicken und schrien uns an, warum wir nicht besser geflohen hätten. Und heute haben wir getan, was wir konnten. Aber mit unserer kurzen Ausbildung konnten wir nicht schneller mit unseren Maschinen feuern, und die deutschen Kampfpläne waren ja viel zu schnell.“

Weiter zog der endlose Zug der polnischen Gefangenen über die nächtliche Landstraße, während immer neue deutsche Truppentransporte motorisierter Regimenter heranzogen und nun auf den Eisenbahn in die ehemalige polnische Hauptstadt waren.

Ihre Viehställe wüchsen, achte Märkte, Getreidemärkte, Bäder. Naturreich konnte nicht jeder dieser Wünsche erfüllt werden; so aber eine ganze Kompanie oder die Insassen eines Kasernens in den Hundstall führten, konnte man mit Überwitz darauf rechnen, daß der Hundstall keine Gefährdung fand. Nun reicht die Stimme des Hundstalls weit, und man kann es daher nicht hindern, daß sie auch von den Soldaten gehört wird, die England zu unseren Feinden gerechnet hat und die in den Uniformen der Maginet-Unitie aus als französische Offiziere und Soldaten gegenüberliegen. Wir wollen es auch gar nicht hindern, daß diese die deutsche Hundstallstimme hören; denn sie kann höchstens von Nutzen und von auffälliger Bedeutung für alle diejenigen sein, die nur die Über eine einseitigen Orientierung oder stammähnigen Debe



Die sowjetrussischen Offiziere, die zu Verhandlungen mit den deutschen Militärbehörden über die Festsetzung der Grenze zwischen den beiderseitigen Interessengebieten im besetzten Polen in Lublin eintrafen, waren von zwei Panzerspähwagen der russischen Armee begleitet. Wie unser Bild zeigt, fanden diese Fahrzeuge bei unseren Soldaten verständliches Interesse. (Scherl-Bilderdienst-M.)

feind. Beim Deutschlandender ging nun während des Hundstallgeräus plötzlich ein Geräusch ein, das über die Schweiz geleitet und von französischen Offizieren geführt wurde. Auch sie wünschten sich etwas beim Deutschen Hundstall, nämlich das „Parlez moi d'amour“. Der Deutschlandender erlitt die besten Wünsche. Auch dort drüben in der Maginetlinie liegen ja Soldaten, die sich im gleichen

Neues aus aller Welt

Sich selbst totgefagt

Vor dem Schöffengericht in Ludlshadt hatte sich der 27jährige Kurt Kreuzer wegen Mordanschlags betrogen und schwerer Kurdenverletzung zu verantworten. Der Angeklagte, obwohl erst seit einigen Wochen verheiratet, hatte die 26jährige Witwe mit einem jungen Mädchen gemacht. Einmal Tages schrieb er dem Mädchen, daß er in Spanien mitgekämpft habe und als „Gentmann“ in der Heimat seinen Urlaub verbringen wolle. Als „Gentmann“ ließ er sich bei seinen „Schwiegereltern“ vierzehn Tage lang verpflegen und sparte auch nicht mit phantastischen Erzählungen aus seinen „Kämpfen“, zu denen er die unterlagen Zeitungsbilderchen entnommen hatte. Man sprach von Verlobung und Hochzeit und kam überein, das künftige Heim in Spanien anzuschauen. Zur Abreise benötigte die Frau jedoch Hilfe, und um sie zu beschaffen, gab die Schwiegermutter dem Herrn „Gentmann“ 70 RM, worauf dieser verfuhr. Nach einem Kartengruß ließ er nichts mehr von sich hören, bis eines Tages das Mädchen vom „Adjutanten“ des Herrn „Gentmann“ die Nachricht erhielt, daß ihr Bräutigam bei einem Autoaufstoß ums Leben gekommen sei. „Als Schindal hat einen unterer Beinen gerührt“, fand auf der Trauerfeier. Der Angeklagte hatte jedoch diesen Brief selbst geschrieben, in der Hoffnung, sich auf diese Weise aus der Affäre ziehen zu können. Der Schwindel kam aber heraus, und jetzt stand der bereits hinfällig vorbereitete Träger vor dem Richter. Er wurde zu zwei Jahren Zuchthaus, 100 RM Geldstrafe und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Siebtentföge Familie ermordet

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, hat sich in dem Dorfe Villada bei Rosario eine entsetzliche Missetat abgespielt, die eine siebtentföge Familie zum Opfer lief. Der 37jährige Landarbeiter Colombo, der von dem Soldatler entlassen worden war, weil er besten jugendliche Zofen mit Siebenstrahlen verlobt hatte, drang nachfolgend in die Wohnung eines früheren Vorgesetzten ein. Als der Soldatler Barrera, vom Beilen seiner Hunde aus dem Schlaf aufgeschreckt, die Tür öffnete, um draußen nach dem Nachen zu sehen, wurde er von Colombo durch einen Gewehrstoß niedergebretet. Der Mörder erschlug dann die Frau Barrera im Bett, nachdem er einen Necht, der ihn zu entwaffnen verurteilt, ebenfalls niedergebretet hatte. Dann band Colombo die fünf Kinder an die Leuchte und legte sie in die Küche, um sich etwas zu Essen zu bereiten. In der Zwischenzeit gelang es dem einzigen noch lebenden Rinde, einem jungen Mädchen, sich von den Fesseln zu befreien. Das wahnsinnig zur Angst hinstierte das Mädchen in das Haus eines Nachbarn. Von dort aus wurde die Polizei alarmiert. Als eine Polizeistreife am Schanplatz des Mordortes eintraf, fand sie Colombo tot zwischen den Leichen seiner sieben Opfer liegen. Der Mörder hatte sich durch einen Schuß in den Kopf selbst entleert.

Un glaublich rohe Tat junger Burfschen

Eine un glaublich rohe Tat konnte in der Nähe von Mischine (Rumänien) noch rechtzeitig verhindert werden. Ein Eisenbahnarbeiter sah bei einem nächtlichen Kontrollgang auf den Schienen einen menschlichen Körper liegen. Es handelte sich um ein junges Mädchen aus Mischine im Alter von 16 Jahren, das in einem sinnlos herunteren Zustand befand. Das Mädchen wurde zur Polizei gebracht, wo man, da es nicht rechnen konnte, dem Mädchen zunächst bis zum nächsten Morgen seinen Mord ansahen ließ. Als das Mädchen schließlich erweckte, erachtete es, es habe mit drei jungen Feuten zusammen in einer Schänke getrunken. Nachdem die Burfschen das Mädchen befragen gemacht hatten, hielten sie es alle drei mit der Hand und setzten dann mit ihm bis zur Eisenbahnlinie gegangen, um es dort in bemutetem Zustand liegen zu lassen. Offenbar hatten die drei

Cholera-Bagillenträger auf japanischen Schiffen

Quarantäne angeordnet. Die „Suma“ meldet, wurden auf den Dampfern „Suzuma Maru“ und „Katori Maru“ der Nippon Yusen Kaisha, die Cholera-Bagillenträger entbedt, worauf die Quarantäne für alle in Kobe aus Shanghai und Dongkong eintrafenden Schiffe angeordnet wurde. Die Polizei ist bemüht, die bereits gemeldeten Bagillenträger der beiden Dampfer wieder ausfindig zu machen, um sie einer ängstlichen Untersuchung zu unterziehen.

„Pariez moi d'amour“

Munitionszert und Frontzeit

Die Munitionszert des Deutschlandenders erreichen sich nun schon zwei Jahre lang der uneingeschränkten Befreiheit des deutschen Munitionszerters. Wir wissen, was gerade der Hundstall im Dienste der Winterhilfswerke gefehlet hat, wie durch seine Entschärfung. Sie müssen — mir vieler — machte keine Melodie in ständige Minne umgewandelt wurde. Nun hatte der Deutschlandender am letzten Sonntag ein Munitionszert für Deutschland's Leben in acht veranfaht. Der deutsche Hundstall nur in den Boden des polnischen Nebens des nunmehrige Kamerad und Begleiter des deutschen Soldaten. Nun sollten sich auch einmal die Soldaten



Die befestigte Halbinsel Hela, der letzte Stützpunkt des polnischen Widerstandes, hat sich am Sonntag bedingungslos ergeben, noch bevor der Heer und Kriegsmarine gemeinsam vorbereitete Angriff durchgeführt war. 250 Offiziere, darunter der polnische Flottenchef Konteradmiral von Urrah, und 4000 Mann streckten die Waffen. Unser Bild zeigt die Uebergabeverhandlungen im Kurhaus Zoppo, die unter Leitung des Generals Kaupisch stattfanden. (Scherl-Bilderdienst, Sömk-M.)

Treue um Treue

kann man sagen, wenn man den Sieg der Juno-Qualität begründen will.

Die Qualitätstreue der Juno schuf die Juno-Treue der Raucher.

Und so entstand aus einer großen Leistung und ihrer Anerkennung der unbestrittene Juno-Erfolg.

Juno — ein Begriff für hohe Qualität!

